

Aus den Verhandlungen des schweiz. Bundesrathes.

(Vom 1. September 1873.)

Der Bundesrath hat den Hrn. General Herzog mit der Inspektion des Zusammenzugs der IV. Armee-Division bei Freiburg betraut.

Hr. Karl Richard, eidg. Waffenkontroleur, in Niederuster (Zürich), hat vom Bundesrathe die auf Ende des laufenden Monats nachgesuchte Entlassung von seiner Stelle unter Verdankung der geleisteten Dienste erhalten.

Der Bundesrath beschloß die Errichtung eines Telegraphenbureau im Albula-Hospiz.

(Vom 3. September 1873.)

Der Bundesrath hat beschlossen, es sei ein Winter-Postkurs zwischen Riggisberg und Bern vom 20. September oder 1. Oktober d. J. an zur Ausführung zu bringen, unter der Bedingung, daß annehmbare Postführungsangebote gestellt werden, und daß in Riggisberg ein Telegraphenbureau zu Stande komme.

Der schweizerische Gesandte in Wien, Herr v. Tschudi, ist vom Bundesrath zum diesseitigen Abgeordneten für den land- und forstwirthschaftlichen Kongreß in Wien, welcher vom 19. bis 25. dies dauern wird, ernannt worden.

(Vom 5. September 1873.)

Der Bundesrath hat die Traktanden für die am 2. August abhin auf den 15. laufenden Monats vertagte ordentliche Session der Bundesversammlung festgesetzt wie folgt:

1. Botschaft und Konzessionsentwurf für eine Eisenbahnlinie Konolfingen-Thun. (Anhängig beim Nationalrath.)
2. Botschaft und Konzessionsentwurf für eine Eisenbahnlinie Gysikon-Perlen, nebst allgemeinem Bericht über die den Bahnen von rein privatischem Charakter im neuen Eisenbahnrechte anzuweisende Stellung.
3. Botschaft und Konzessionsentwurf für eine Eisenbahnlinie Ziegelbrücke - Linthkanal (linksufrige Zürichseebahn auf St. Galler Gebiet).
4. Botschaft und Konzessionsentwurf für eine Eisenbahnlinie Bülach-Schaffhauserf.
5. Botschaft und Konzessionsentwurf für eine Eisenbahnlinie Croy-Allaman.
6. Botschaft und Konzessionsentwurf für eine Eisenbahnlinie Niederglatt-Otelfingen.
7. Botschaft und Konzessionsentwurf für eine Eisenbahnlinie Winkeln-Herisau-Urnäsch-Appenzell, schmalspurig.
8. Botschaft und Konzessionsentwurf für eine Eisenbahnlinie Muri-Affoltern-Hausen-Sihlbrugg, Hausen-Aegeri, schmalspurig.
9. Botschaft und Konzessionsentwurf für eine Eisenbahnlinie Stäfa-Grünigen-Wetzikon, schmalspurig.
10. Botschaft und Konzessionsentwurf für eine Eisenbahnlinie Neumünster-Forch-Grünigen, mit Abzweigungen nach Uster und nach dem Pfannenstiel, schmalspurig.
11. Botschaft und Konzessionsentwurf für Touristenbahnen im Berner Oberland.
12. Botschaft und Konzessionsentwurf für eine Eisenbahnlinie von Bern durch das Amt Seftigen nach Thun; vom Brünig nach Luzern, mit Abzweigung nach Buochs.
13. Botschaft und Konzessionsentwurf für eine Eisenbahn Winterthur - Kloten - Baden - Hunzenschwyl - Aarau; Hunzenschwyl - Zofingen.
14. Botschaft und Konzessionsentwurf für eine Eisenbahn Lyß-Herzogenbuchsee-Zofingen.

15. Botschaft und Konzessionsentwurf für die Jura-Gotthardbahn.
16. Botschaft und Konzessionsentwurf für eine Eisenbahnlinie Bulle-Thun.
17. Ergänzender Bericht zu den Traktanden Nr. 15 und 16.
18. Botschaft und Konzessionsentwurf für eine Eisenbahnlinie von Langenthal nach Wauwyl.
19. Botschaft und Konzessionsentwurf für eine Eisenbahnlinie von der solothurnischen Grenze bei der Wasserfalle bis zum Anschluß an die Gäubahn bei Oensingen.
20. Botschaft betreffend Abänderung der Konzession der Bodelibahn. (Anhängig beim Nationalrath.)
21. Botschaft betreffend Ermächtigung des Bundesrathes zur Genehmigung der Uebertragung der Konzession für den auf Berner Gebiet liegenden Theil der Broyethalbahn.
22. Botschaft betreffend die für sämtliche Eisenbahnen festzusetzenden Taxerhöhungen für Strecken mit größeren Steigungen.
23. Botschaft und Konzessionsentwurf für eine Eisenbahnlinie von Solothurn nach Schönbühl.
24. Botschaft und Entwurf einer neuen Konzession für die Ligne d'Italie.
25. Botschaft betreffend Fristverlängerung für die Splügenbahn.
26. Botschaft betreffend Fristverlängerung für die Emmenthalbahn.
27. Botschaft betreffend Fristerstreckung für die Eisenbahn Winterthur-Bülach-Otelfingen und Abänderung der Konzession.
28. Botschaft betreffend Uebertragung der Konzession für die Eisenbahn Lausanne-Ouchy.
29. Botschaft betreffend Uebertragung der Konzessionen für die Bern-Luzern-Bahn und Konzessionsänderung.
30. Botschaft betreffend Fristerstreckung für die Eisenbahn Kloten-Zürich, resp. Neumünster.
31. Botschaft betreffend Errichtung und Besoldung der Beamten des schweiz. Eisenbahn- und Handelsdepartements.

Pro memoria
an andere anhängige Gegenstände.

- a. Wahl eines Ersazmannes in das Bundesgericht, an der Stelle des ablehnenden Herrn Lambelet.
- b. Rekurs der Maria Keßler, von Galgenen, Kts Schwyz, gegen Bundesrathsbeschluß vom 15. April 1873, betreffend Verweigerung von Legitimationspapieren. (Anhängig beim Nationalrath; der Ständerath hat den Rekurs am 23. Juli 1873 abgewiesen.)
- c. Rekurs von Joseph Maria Durrer in Wylen, bei Sarnen, betreffend Verfassungsverletzung. (Anhängig beim Nationalrath; der Ständerath hat den Rekurs am 14. Dezember 1872 abgewiesen).
- d. Bericht des Bundesraths über den Rekurs der Regierung von Graubünden, betreffend das Siegeln von Weinfässern.
- e. Botschaft und Gesezentwurf, betreffend Bestellung und Geltendmachung von Pfandrechten an Eisenbahnen. (Auf die Novembersession verschoben).
- f. Rekurs von Joseph Dreifuß, in Reinach, Kts. Aargau, betreffend Gerichtstand in Injurienanständen, gegen Bundesrathsbeschluß vom 24. Juli 1873.

Der Bundesrath hat die Nebenzollstätte Zuort im Kanton Graubünden aufgehoben und dieselbe nach Manas (Unter-Engadin) verlegt.

Das Post- und Telegraphendepartement ist vom Bundesrathe ermächtigt worden, auf der Eisenbahnstation Bubikon ein öffentliches Telegraphenbureau zu errichten.

Vom Bundesrathe sind gewählt worden:

(am 1. September 1873)

als Postkommis in Weinfelden: Hr. Ernst Keller, von dort, derzeit Postkommis in Basel;

(am 3. September 1873)

als Posthalter in Gersau: Hr. Eduard Amstad, von und in Beckenried (Nidwalden), bisher Gehilfe beim Postbureau in Gersau (Schwyz);

„ Postkommis in Basel: „ Albert Moosmann, von Münchenweilen (Aargau), derzeit Postkommis in Zug;

(am 5. September 1873)

als Postverwalter in Aigle: Hr. Gustave Hugonnet, von Morsec, bisher Postkommis in Aigle (Waadt).

Der Vorstand des Vereins freisinniger Katholiken in Luzern hat mit Schreiben vom 28. August d. J. dem Bundesrathe die Erklärung abgegeben, daß er die der Bundesversammlung eingereichte Rekursbeschwerde*) zurückziehe, mit dem bestimmten Vorbehalte jedoch, dieselbe zu erneuern, sofern auf dem Wege der Verfassungsrevision das angestrebte Ziel nicht erreicht werden sollte.

*) Siehe Bundesblatt v. J. 1873, Bd. II, Seite 1119.



Aus den Verhandlungen des schweiz. Bundesrathes.

In	Bundesblatt
Dans	Feuille fédérale
In	Foglio federale
Jahr	1873
Année	
Anno	
Band	3
Volume	
Volume	
Heft	40
Cahier	
Numero	
Geschäftsnummer	---
Numéro d'affaire	
Numero dell'oggetto	
Datum	06.09.1873
Date	
Data	
Seite	547-551
Page	
Pagina	
Ref. No	10 007 831

Das Dokument wurde durch das Schweizerische Bundesarchiv digitalisiert.

Le document a été digitalisé par les Archives Fédérales Suisses.

Il documento è stato digitalizzato dell'Archivio federale svizzero.